



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 129

Juni 2012

Danke!



Übergabe des geschenkten Autos der Remscheider Gemeinde an die Niederlassung in Köln

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

vor einigen Monaten erfuhr ich, daß auf Antrag einer kleinen Schar von Gläubigen die Heilige Messe in der außerordentlichen Form des römischen Ritus in *Lindlar* (Oberbergischer Kreis, nahe bei Engelskirchen gelegen) zelebriert wird. Ein Priester der Erzdiözese Köln hatte sich dazu bereit erklärt. Als Kirchengebäude wurde *St Apollinaris*, Jan-Wellem-Straße 12 (Frielingsdorf) ausgewählt.



Sofort boten wir uns an, für Vertretungen zur Verfügung zu stehen. Inzwischen hat sich die Situation - man könnte sagen - umgekehrt. Denn bis auf den vierten Sonntag im Monat übernehmen wir nun diese heiligen Messen. Beginn um 18.00 Uhr. Vorher besteht die Möglichkeit zur Beichte. Ab 17.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet. Hinter der Kirche stehen übrigens ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Da der zuständige Pfarrer nicht bereit ist, die heiligen Messen im Rahmen seiner Gottesdienstordnung anzuzeigen, sind wir auf Ihre Mithilfe, liebe Freunde, angewiesen. Sollten Sie in der Nähe wohnen, laden wir herzlich zum Meß-

besuch ein. Sollten Sie Verwandte oder Bekannte aus dieser Region kennen, die an der Liturgie nach den Büchern von 1962 Interesse bekunden, so weisen Sie diese auf die heiligen Messen hin. Vergel's Gott! Wir werden Sie mit der weiteren Entwicklung auf dem laufenden halten.

Der Priesterberuf ist von seiner Anlage her und auch notwendig sehr vielseitig und facettenreich. Allein die hohe Anzahl unterschiedlicher und interessanter Menschen, die ein Priester im Laufe seines Lebens kennenlernt! Ich darf Ihnen nun Herrn *Norbert Westhof* als neuen Mitarbeiter unseres Rundbriefes vorstellen. Er zählt zu den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern in *Remscheid*. Herr Westhof ist philosophisch hoch gebildet und hat sich jener Wissenschaft verpflichtet, die dem Bedürfnis des denkenden Menschen nach Verstehen entspringen ist.

Wir beginnen zunächst mit dem Abdruck einer biographischen Skizze aus seiner Hand, die nicht nur inhaltliche Tiefe aufweist, sondern auch sprachlich Freude bereitet. Danach folgen Beiträge philosophiegeschichtlichen Inhalts. (Philosophiegeschichte, hier betrachtet unter dem Aspekt der Ideen- und Geistesgeschichte, genau unter schöpfungstheologischer Sicht). Ich danke Herrn Westhof sehr für die Bereitschaft, uns Leser des „KR“ mit seinen Gedanken zu bereichern.

Sie alle herzlich grüßend und segnend verbleibt wie immer, Ihr

Pater Andreas Fuisting

TRIERER WALLFAHRT 2012

„Wer nach Trier kommt, pilgert zu Jesus.“

So lauteten die Einladungsworte des Bistums Trier zur 31. Heilig-Rock-Wallfahrt. Diese so wichtige Einladung wollten wir nicht versäumen. Daher versuchten wir zwei Monate lang unsere Gläubigen im Erzbistum Köln für diese Wallfahrt zu gewinnen. Bei Anmeldeschluß stellte sich schließlich heraus, daß sich so viele Gläubige angemeldet hatten, um mit zwei voll besetzten Bussen nach Trier zu fahren und zwar einer aus Köln, der andere aus Remscheid.

Der Wallfahrtstag der Ecclesia Dei Gemeinschaften fand am Samstag, dem 21. April statt.

Da das Pontifikalamt bereits um 10.00 Uhr angesetzt war, mußten wir jedoch schon um 6.00 Uhr morgens losfahren, um rechtzeitig in Trier anzukommen. Doch trotz früher Anwesenheit und kalten Wetters waren alle Anwesenden guter Stimmung. Vor der Abfahrt segnete der Priester noch eine eigens für die Wallfahrt hergestellte Fahne, mit dem Bild der Mutter von der immerwährenden Hilfe. Unter ihrem Schutz sollte unsere Wallfahrt stattfinden. Während der Fahrt bereiteten wir uns durch Gebet und geistliche Betrachtungen auf das Pontifikalamt vor.

Um ca. 9.00 Uhr trafen wir in Trier an der ehemaligen Abtei-Kirche St. Maximin ein. Um einen guten Platz zu

erhalten, begaben wir uns sofort zur Kirche.

Das um 10.00 Uhr beginnende feierliche Pontifikalamt wurde durch eine lange Prozession von Priestern, Diakonen, Seminaristen und Ministranten angeführt. Zu Beginn des Amtes hieß uns der Trierer Diözesanbischof Dr. Stephan Ackermann herzlich willkommen. Er gab seiner Freude Ausdruck mit den Worten: „Ich freue mich, daß in St. Maximin eine internationale Gemeinschaft als Symbol und Ausdruck der einen Kirche Jesu Christi versammelt ist.“ „In dieser Kirche“, so erklärte Bischof Ackermann, „fand Agritius, der vierte Bischof von Trier, seine letzte Ruhestätte.“ Bischof Ackermann betonte, daß wir in gewisser Weise hier am Ursprung der Heilig-Rock-Wallfahrt stünden.

Auf einmal wurde das Kirchengewölbe wie von einer Stimme erfüllt, als das Christkönigslied „Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat“ erklang.

Besonders erfreulich an diesem Tag war auch, daß während des gesamten Pontifikalamtes Beichtgelegenheit in verschiedenen Sprachen möglich war. Es muß hierzu noch erwähnt werden, daß zur Erlangung eines vollkommenen Ablasses die hl. Beichte und ebenso der Empfang der hl. Kommunion notwendig sind, ausgenommen in Todesgefahr. Deshalb waren wir voll Freude und Dankbarkeit, daß uns der Heilige Vater Papst Benedikt XVI. für diese Wallfahrt einen vollkommenen Ablass gewährte. So erklärte Papst Paul VI. 1967 in der Apostolischen Konstitution *Indul-*

gentiarum doctrina, n.5: „Der Ablaß ergibt sich aus dem Heilungsdienst der Kirche insgesamt. Der Kirchenschatz ist Jesus Christus der Erlöser selbst, und zwar in der inneren Einheit und Verschiedenheit von Christus als Haupt und Leib, der die Kirche als Gemeinschaft der Heiligen ist.“

Am Schluß des Pontifikalamtes zogen die Pilger in feierlicher Prozession, begleitet von Gebeten und Gesängen und unter starkem Regen zum Dom zur Reliquienverehrung. Die Wartezeit hierfür war mit fast einer Stunde sehr lang, doch opferten die Pilger diese Wartezeit gern auf im Hinblick auf die Worte Kardinal Brandmüllers: „Wahrhaftig, diese Wallfahrt führt uns ins Zentrum unseres Glaubens, weil „der Glaube ohne Werke tot ist“ (Jak 2,20).

Nach der Reliquienverehrung fand die Pontifikalvesper statt. Der Klerus sang zusammen mit den Gläubigen die Psalmen. Darauf folgte noch eine kurze Sakramentsandacht. Hiermit wurde das offizielle Programm unserer Wallfahrt glücklich beendet.



Erst spät abends kamen wir in Köln an. Insgesamt war es eine schöne Wallfahrt

gewesen, die unseren Glauben gestärkt hat. Also dann, liebe Pilger, „kämpfet weiter für den ... überlieferten Glauben“ (Judasbrief 3).

Pater Miguel Stegmaier

BIOGRAPHISCHE SKIZZE NORBERT WESTHOF

Im Sommer des Jahres 1960 wurde ich geboren, in Köln-Mülheim, genau am 14. Juli, damals July; also am Tagesdatum des Sturms der Bastille, während der Französischen Revolution. Diesen historischen Bezug stelle ich her, weil ich auch mein Arbeitsleben unter der Maßgabe einer Revolution führe, einer ganz anderen allerdings als derjenigen der FR, welche ich zutiefst ablehne. Ich hoffe auf eine christliche Kulturrevolution, habe allerdings Gründe, anzunehmen, daß es eine solche entweder gar nicht mehr geben wird oder daß ich sie zumindest nicht mehr erleben werde.

Mein schulischer Weg hat mich von einer Grundschule in Köln-Mülheim, direkt am Rhein gelegen, über eine andere, zweite, in Köln-Dellbrück, in der Nähe eines Spielplatzes und der Straßenbahnlinie, auf das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium in Köln-Mülheim (in der Düsseldorfer Straße), ebenfalls direkt am Rhein und nur unweit entfernt von jener Grundschule, geführt, wo ich, infolge familiärer Probleme, kläglich scheiterte, um von dort auf ein Internat geschickt zu werden, wo ich erneut scheiterte, bio-

graphisch und schulisch, nach Mülheim zurückgeschickt wurde und wiederholt ein Gymnasium in Köln-Mülheim (in der Genovevastraße) besuchte, wo ich mich überhaupt nicht mehr zurecht fand, so daß ich darum bat, auf die Hauptschule versetzt zu werden.

(Fortsetzung folgt...)

ACHILLES UND NEREUS



Über das Leben und Sterben dieser beiden Märtyrer der alten Kirche gibt es zwei unterschiedliche Versionen. In der ersten sind die beiden Soldaten der Prätorianergarde, die sich während ihrer Dienstzeit zum Christentum bekannten und eventuell auch von Petrus selbst getauft wurden. Die andere Erzählung weist die beiden als Kammerherr und Eunuch der Aristokratin Flavia Domitilla, einer Nichte des römischen Kaisers Domitian (81-96 n.Chr.) aus. Von ihr zum Christentum bekehrt wurden sie mit ihr zunächst auf die Insel Ponza verbannt und dann in Terracina enthauptet. In einem Gedicht des Papstes Damasus I. (366-384) lesen wir:

*Militiae nomen dederant, alnumque gerebant
officium pariter spectantes iussa tyranni,
praeceptis pulsante metu servire parati.
Mira fides eorum! Subito posuere furorem,
conversi fugiunt, ducis impia castra relinquunt;
proiciunt chryseos, phaleras et tela cruenta;
confessi gaudent Christi portare triumphos.
Credite per Damasum possit quid gloriae Christi.*

"Sie schrieben sich als Soldaten ein, und betrieben diese Art von Broterwerb, indem sie genauestens die Befehle des Tyrannen beachteten, bereit den Befehlen zu gehorchen, geschlagen von Furcht. Wunderbar war der Glaube bei diesen. Plötzlich legten sie ihre Raserei ab, flohen als Bekehrte und verließen das Lager des gottlosen Führers. Sie warfen die Schilde, die Rüstungen und die Waffen weg. Als gläubige Christen freuten sie sich, ihren Triumph davonzutragen. Glaubt durch Damasus, was zur Ehre Christi geschehen kann."

Hier wird die erste Version der Geschichte beschrieben, gemeinhin wird der hier genannte Kaiser als Diocletian gedeutet und der Märtyrertod auf 304 angesetzt. Das Grab der beiden befand sich in der Domitilla-Katakombe. Im 4.Jh. wurde darüber ein Heiligtum errichtet, über das ein Jahrhundert später eine Basilika gebaut wurde. Die heutige Basilika – die einzige unterirdische Basilika in einer Katakombe – wurde im 19.Jh. rekonstruiert. Die Reliquien der Märtyrer wurden um 500 in die heutige Kirche SS. Nereo e Achilleo in der Nähe der Caracalla Thermen verlegt.

Der Gedenktag der Hl. Nereus und Achilleus ist der 12.Mai.

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JUNI 2012

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

Fr.	1.6.	<i>hl. Messe entfällt!</i>		
Sa.	2.6.	<u>Quatembersamstag in der Pfingstoktav (1.Kl.)</u>	hl. Messe	9:00
So.	3.6.	<u>Fest d. allerheiligsten Dreifaltigkeit (1.Kl.)</u>	Choralamt	10:00
Mo.	4.6.	hl. Franz Caracciolo	hl. Messe	18:30
Di.	5.6.	<u>hl. Bonifatius (2.Kl.)</u>	hl. Messe	18:30
Mi.	6.6.	hl. Norbert	hl. Messe	18:30
Do.	7.6.	<u>Fest Fronleichnam (1.Kl.)</u>	Choralamt	9:00 !
Sa.	9.6.	vom Tage, Ged. der hll. Primus und Felicianus	hl. Messe	9:00
So.	10.6.	2. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Choralamt	10:00
Mo.	11.6.	hl. Barnabas	hl. Messe	18:30
Di.	12.6.	hl. Johannes von Sahagún, Ged. der hll. Basilides, Cyrinus, Nabor und Nazarius	hl. Messe	18:30
Mi.	13.6.	hl. Antonius von Padua	hl. Messe	18:30
Do.	14.6.	hl. Basilius der Große, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	15.6.	<u>Fest des allerheiligsten Herzens Jesu (1.Kl.)</u> anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	16.6.	Muttergottessamstag	hl. Messe	9:00
So.	17.6.	3. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Choralamt	10:00
Mo.	18.6.	hl. Ephrem der Syrer, Ged. der hll. Markus und Marcellianus	hl. Messe	18:30
Di.	19.6.	hl. Juliana von Falconieri, Ged. der hll. Gervasius und Protasius	hl. Messe	18:30
Mi.	20.6.	vom Tage, Ged. des hl. Silverius	hl. Messe	18:30
Do.	21.6.	hl. Aloisius von Gonzaga, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	23.6.	<u>Vigil der Geburt des hl. Johannes des Täufern (2.Kl.)</u>	hl. Messe	9:00
So.	24.6.	<u>Fest der Geburt des hl. Johannes des Täu- fers (1.Kl.)</u> , Ged. vom 4. Sonntag nach Pfingsten	Choralamt	10:00
Mo.	25.6.	hl. Wilhelm	hl. Messe	18:30
Di.	26.6.	hll. Johannes und Paulus	hl. Messe	18:30
Mi.	27.6.	<u>Fest der Mutter von der immerwährenden Hilfe (1.Kl.)</u> , <i>Patrozinium</i>	hl. Messe	18:30
Do.	28.6.	<u>Vigil der hll. Apostel Petrus u. Paulus (2.Kl.)</u> , anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Sa.	30.6.	Gedächtnisfeier des hl. Apostels Paulus	hl. Messe	9:00
So.	1.7.	<u>Fest des kostbaren Blutes unseres Herrn Jesus Christus (1.Kl.)</u>	Choralamt	10:00

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – JUNI 2012

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

Fr.	1.6.	<u>Quatemberfreitag in der Pfingstoktav (1.Kl.)</u>	hl. Messe	18:30
Sa.	2.6.	<u>Quatembersamstag in der Pfingstoktav (1.Kl.)</u>	hl. Messe	8:30
So.	3.6.	<u>Fest d. allerheiligsten Dreifaltigkeit (1.Kl.)</u>	Choramt	10:30
Do.	7.6.	<u>Fest Fronleichnam (1.Kl.)</u>	Choramt	10:45
Fr.	8.6.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	9.9.	vom Tage, Ged. der hll. Primus und Felicianus	hl. Messe	8:30
So.	10.6.	2. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Choramt	10:30
Do.	14.6.	hl. Basilius der Große	hl. Messe	18:30
Fr.	15.6.	<u>Fest des allerheiligsten Herzens Jesu (1.Kl.)</u> , anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	16.6.	Muttergottessamstag	hl. Messe	8:30
So.	17.6.	3. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)	Choramt	10:30
Do.	21.6.	hl. Aloisius von Gonzaga	hl. Messe	18:30
Fr.	22.6.	hl. Paulinus	hl. Messe	18:30
Sa.	23.6.	<u>Vigil der Geburt des hl. Johannes des Täuflers (2.Kl.)</u>	hl. Messe	8:30
So.	24.6.	<u>Fest der Geburt des hl. Johannes des Täu- fers (1.Kl.)</u>, Ged. vom 4. Sonntag nach Pfingsten	Choramt	10:30
Do.	28.6.	<u>Vigil der hll. Apostel Petrus und Paulus (2.Kl.)</u>	hl. Messe	18:30
Fr.	29.6.	<u>Fest der hll. Apostel Petrus und Paulus (1.Kl.)</u>	hl. Messe	18:30
Sa.	30.6.	Gedächtnisfeier des hl. Apostels Paulus	hl. Messe	8:30
So.	1.7.	<u>Fest des kostbaren Blutes unseres Herrn Jesus Christus (1.Kl.)</u>	Choramt	10:30

TERMINE DÜSSELDORF JUNI 2012

Kinder- und Jugendkatechesen im Pfarrheim St. Dionysius: 16. Juni

Nächster Termin: 15. September !!!

Hausbesuche, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion:

Nach Terminabsprache.

TERMINE KÖLN JUNI 2012

Kölner Familiensonntag (Einkehrtag): 17. Juni

Nächster Termin: 16. September !!!

Kinder- und Jugendkatechesen in der Niederlassung (15:00 Uhr): 16. Juni

Nächster Termin: 15. September !!!

Erwachsenenkatechese (letzter Montag im Monat): 25. Juni um 19.00 Uhr im
Haus Johann-Heinrich-Platz 12. Nächster Termin: 24. September !!!

WEITERE GOTTESDIENSTE – JUNI 2012

REMSCHIED (St. Joseph, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	3.6.	<u>Fest d. allerheiligsten Dreifaltigkeit (1.Kl.)</u>	Amt	8:00
Do.	7.6.	<u>Fest Fronleichnam (1.Kl.)</u> , anschl. Andacht	Amt	8:00
So.	10.6.	<u>2. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</u>	Amt	8:00
So.	17.6.	<u>3. Sonntag nach Pfingsten (2.Kl.)</u>	Amt	8:00
So.	24.6.	<u>Fest der Geburt des hl. Johannes des Täufers (1.Kl.)</u> , Ged. vom 4. Sonntag nach Pfingsten	Amt	8:00
So.	1.7.	<u>Fest des kostbaren Blutes unseres Herrn Jesus Christus (1.Kl.)</u>	Amt	8:00

ALTENBERG (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	1.6.	<u>Quatemberfreitag in der Pfingstoktav (1.Kl.)</u>	hl. Messe	18:00
Fr.	8.6.	vom Tage	hl. Messe	18:00
Fr.	15.6.	<u>Fest des allerheiligsten Herzens Jesu (1.Kl.)</u>	hl. Messe	18:00
Fr.	22.6.	hl. Paulinus	hl. Messe	18:00
Fr.	29.6.	<u>Fest der hll. Apostel Petrus und Paulus (1.Kl.)</u>	hl. Messe	18:00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

NIEDERBERG (Kirche St. Johann Baptist, Bleistraße 38, 50374 Erftstadt)

Mi.	27.6.	vom Tage	Choralamt	19:00
-----	-------	----------	-----------	-------

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173/ 241 45 93)

P. Miguel Stegmaier (MI-ARETE@WEB.DE)

P. Marc Brüllingen (Tel.: 0178/ 603 14 44)

Fernruf: 0221/94354-25, FAX: 0221/94354-26

NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE

Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE

WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln,
BLZ 370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 – BIC PBNKDEFF

*Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln,
F. d. Inh. verantwortlich: P. A. Fuisting*